

Mitteilungen aus dem Gemeinderat Speicher

Arealentwicklung Buchen – Sachlage zur kommunalen Sachvorlage "Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle"

Im Gemeindeblatt vom Februar und März 2025 informierte der Gemeinderat über das Abstimmungsergebnis zur kommunalen Sachvorlage vom 9. Februar 2025 zum "Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle" und die zwei dazu eingegangenen Stimmrechtsbeschwerden. Die Stimmbevölkerung hatte die Sachvorlage an der Urne abgelehnt. Die Stimmrechtsbeschwerden wurden durch den Regierungsrat abgewiesen. Im Entscheid hielt der Regierungsrat fest, dass freiwillig ein obligatorisches Referendum durchzuführen nicht korrekt war und wies den Gemeinderat an, sich an die Gemeindeordnung zu halten, welche in diesem Fall ein fakultatives Referendum vorgesehen hätte. Das Abstimmungsergebnis wurde jedoch als gültig erachtet. Eine der beiden Stimmrechtsbeschwerden wurde an das Obergericht Appenzell Ausserrhoden weitergezogen. Das Obergericht ist auf die Stimmrechtsbeschwerde nicht eingetreten. Inzwischen ist der Entscheid in Rechtskraft erwachsen.

Der Gemeinderat hat dies zur Kenntnis genommen und hält folgendes fest: Das Abstimmungsergebnis vom 9. Februar 2025 und die Ablehnung des "Planungskredit für das Vorprojekt Neubau Dreifachsporthalle" auf dem Areal Buchen ist als Volksentscheid zu respektieren.

Der Gemeinderat steht seit diesem Sommer in engem Austausch mit der IG Sport Speicher, welche die Interessen der starken Minderheit der verlorenen Abstimmung vertritt. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit folgenden Mitgliedern gegründet: Vertretung des Gemeinderates, Vertretung der Generationenkommission, zwei Vertreter der IG Sport, zwei Mitglieder aus weiteren Vereinen oder Gruppierungen, eine beratende Vertretung der Schule. Der Gemeinderat hat einen Projektauftrag zur Ausarbeitung eines Strategiekonzeptes für Sport und Freizeit durch die Arbeitsgruppe verabschiedet. Es wurden folgende Ziele definiert:

- erstellen einer Bestandesaufnahme der bestehenden Angebote und Ressourcen,
- identifizieren von Synergien und ggfs. Angebotslücken,
- erarbeiten einer langfristigen Infrastrukturplanung als Grundlage,
- entwickeln eines Programms für zielgerichtete Aktivitäten zur Förderung der physischen Fitness sowie für die soziale Interaktion.

Der Gemeinderat unterstützt diesen Weg der Arbeitsgruppe und ist gespannt auf die Ergebnisse, welche sicherlich eine gute Basis und Erkenntnisse für weitere Sportinfrastrukturplanungen bieten.

Neubau Reservoir Röhrersbühl

Der Gemeinderat Speicher hat Ende 2020 die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) genehmigt und die Kommission für Bau und Umwelt (KBU) mit deren Umsetzung beauftragt. Die im Jahr 2020 erarbeitete und genehmigte Planung zeigt auf, dass das bestehende Reservoir Ebni aufgrund seines baulichen Zustands und Alters nicht mehr saniert werden kann und dringend ersetzt werden muss. Dies belegen die wiederholten Beanstandungen des Interkantonalen Labors beziehungsweise des Lebensmittelinspektorats.

In den Jahren 2022 bis 2024 wurden Arbeiten für die Planung eines neuen Reservoirs aufgenommen und ausgearbeitet.

Das neue Reservoir, welches das Reservoir Ebni ersetzen soll, wird in erster Linie die Niederzone Speicher versorgen. Es ist zudem für die Versorgungssicherheit von Speicherschwendi von Bedeutung und kann bei Bedarf auch die Hochzone bedienen. Zusammen mit den weiteren Reservoirs der Gemeinde dient es ausserdem als Löschreserve.

Aus hydraulischen und versorgungstechnischen Gründen kam als Standort nur ein Ort auf gleicher Meereshöhe auf dem Geländerücken Bendlehn–Neppenegg in Frage. Nach Prüfung verschiedener Standorte und Varianten bot sich der Standort «Röhrersbühl» als beste Lösung an. Zur Begleitung des Projekts wurde die Arbeitsgruppe «Neubau Reservoir und Aufbereitung Röhrersbühl» unter der Leitung von KBU-Mitglied Hanspeter Speck eingesetzt. Das Ingenieurbüro Bau Haas AG wurde mit der Planung und der Ausschreibung der Arbeiten beauftragt. Dank dem intensiven Kontakt mit den Grundeigentümern und Anstössern verliefen die Verhandlungen durchwegs positiv und können mit entsprechenden Verträgen besiegelt werden.

Folgende Gründe führten dazu, ein vollständiges Neubauprojekt am Standort Röhrersbühl auszuarbeiten:

1. Das Reservoir Ebni entspricht technisch und hygienisch nicht mehr den heutigen Anforderungen.
2. Eine Sanierung des bestehenden Reservoirs wäre aus technischer und finanzieller Sicht nicht sinnvoll.
3. Der Standort Röhrersbühl eignet sich aus hydraulischer und versorgungstechnischer Sicht am besten.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung die Baugesuchsunterlagen für den Neubau des Reservoirs und der Möglichkeit einer eigenen Aufbereitung Röhrersbühl zur öffentlichen Planaufgabe verabschiedet. Die Arbeitsgruppe wird nun die Detail- und Ausführungsplanung, sowie die Submission an die Hand nehmen.

Im Voranschlag 2026 sind unter der Spezialfinanzierung «Wasser» Investitionen von CHF 1.5 Mio. für den Neubau des Reservoirs vorgesehen. Zusätzlich sind im Voranschlag 2027 weitere CHF 750 000 eingeplant. Die Umsetzung der Investitionen erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Stimmbevölkerung zu den jeweiligen Voranschlägen an der Urne.

Gebührentarif für das Grundbuch- und Erbschaftsamt angepasst

Die Gebühren im Bereich Grundbuch- und Erbschaftsamt richten sich im Grundsatz nach dem kantonalen Gesetz über die Gebühren der Gemeinden. Darin sind die Mindest- und Höchstgebühren für Amtshandlungen aufgeführt. Der Gemeinderat hat die Kompetenz, innerhalb dieser Spannweite, die Gebühren zu definieren.

Die bestehenden Gebühren des Grundbuch- und Erbschaftsamtes wurden diesen Sommer 2025 überprüft und mit umliegenden Gemeinden verglichen. Aufgrund der Analyse hat der Gemeinderat eine Anpassung der Gebühren beschlossen. Der angepasste Gebührentarif für das Grundbuch- und Erbschaftsamt tritt per 1. Januar 2026 in Kraft und ist auf der Webseite der Gemeinde www.speicher.ch unter der Rubrik Gemeinde > Verwaltung > Publikationen und vor Ort beim Grundbuch- und Erbschaftsamt am Schalter einsehbar.

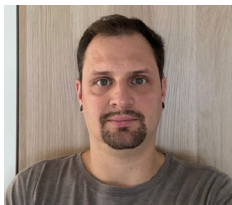
Personelles

Wechsel im Team Hallenbad



Michael Quednau, Mitarbeiter Hallenbad, war mit einem Pensum von 100% angestellt. Er verliess die Gemeinde Speicher nach seinem halbjährigen Einsatz im August 2025. Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben und aus allen eingegangenen Bewerbungen konnte Nick Gottfried, wohnhaft in Teufen AR, gewonnen werden. Nick Gottfried ist 23 Jahre alt und hat in Deutschland erfolgreich die Ausbildung zum Fachangestellten Bäderbetriebe und in der Schweiz das igba Pro Brevet abgeschlossen. Die Stelle als Mitarbeiter Hallenbad hat er mit einem 100% Pensum per 1. Oktober 2025 angetreten.

Neuer Mitarbeiter Hausdienst



Oliver Schittli heisst unser neuer Mitarbeiter Hausdienst. Er ist 40 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie in Speicher AR. Er tritt seine Stelle am 1. Januar 2026 an. Oliver Schittli ist gelernter Zimmermann EFZ und arbeitete lange Zeit als CNC Maschinist im Ausserrhodischen. Er bringt wertvolle Erfahrungen in handwerklichen Tätigkeiten mit.

Veränderungen in der Finanzverwaltung

Unsere Mitarbeiterin der Finanzverwaltung, Franziska Schiegg, hat ihre Anstellung per 30. November 2025 gekündigt. Sie war seit 1. April 2020 bei der Gemeinde angestellt und verlässt uns, um eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft anzunehmen. An dieser Stelle wird Franziska Schiegg für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde herzlich gedankt.

In der gleichen Zeit hat Stefanie Lämmli, jetzige Stv.-Leitung Finanzverwaltung mitgeteilt, dass sie im Frühling Mutterfreuden entgegen sieht. Nach dem ordentlichen Mutterschaftsurlaub möchte sie die vakante Stelle von Franziska Schiegg mit einem Teilpensum von 40% übernehmen. Der Gemeinderat hat diesen Wechsel positiv entgegen genommen und freut sich, dass Stefanie Lämmli nach dem Mutterschaftsurlaub im Herbst 2026 ins Team der Finanzverwaltung zurückkehrt. Die Überbrückung der zwischenzeitlichen Vakanzen und des Mutterschaftsurlaubes wird nach Bedarf und im Auftragsverhältnis durch Sonja Merz von merz finanzen GmbH gewährleistet.



Die Stellvertretungs-Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben. Aus allen eingegangenen Bewerbungen konnte eine geeignete Person rekrutiert werden. Per 1. Februar 2026 und mit einem Vollzeitpensum ergänzt Waltraud Zumtobel aus Roggwil TG das Finanzverwaltungs-Team. Waltraud Zumtobel ist ausgebildete Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis und bringt umfassende Erfahrungen als Finanzbuchhalterin mit. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass damit eine gelungene Lösung zur Sicherstellung der Dienstleistungen der Finanzverwaltung sichergestellt werden konnte.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Speicher heissen alle neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei den neuen Herausforderungen.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Dienstag, 2. Dezember 2025 und Mittwoch, 14. Januar 2026 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

Nächste kommunale Abstimmung

Die nächste kommunale Abstimmung findet diesen Sonntag, 30. November 2025, zu folgender Vorlage statt:

- Voranschlag 2026

Die Abstimmungsunterlagen wurden bis drei Wochen vor dem Abstimmungstermin an alle Stimmberechtigten der Gemeinde postalisch zugestellt.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER

Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog